

Kleine Anfrage

des Abg. Gernot Gruber SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Verspätungen und Zugausfälle auf der Murr-Bahn

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Züge des Regionalexpresses auf der Murr-Bahn von Schwäbisch Hall über Murrhardt und Backnang nach Stuttgart sind von Januar 2018 bis Oktober 2018 ausgefallen?
2. Wie viele Züge des Regionalexpresses auf der Murr-Bahn von Stuttgart über Backnang und Murrhardt nach Schwäbisch Hall sind von Januar 2018 bis Oktober 2018 ausgefallen?
3. Wie oft ist der Regionalexpress 19955 von Stuttgart (ab 5:39 Uhr) nach Ansbach in 2018 ausgefallen?
4. Wie viele S-Bahnen der Linie S3 auf der Murr-Bahn sind von Januar 2018 bis Oktober 2018 ganz ausgefallen oder haben vorzeitig gewendet?
5. Wie hat sich auf der Murr-Bahn die Pünktlichkeit von Regionalexpresszügen und S-Bahnen seit dem Jahr 2000 entwickelt (bis einschließlich 2014 in Fünfjahresschritten; ab Januar 2018 in Monatsschritten)?
6. Wie hat sich die Pünktlichkeit der S-Bahn Linie S4 zwischen Backnang und Stuttgart über Marbach und Ludwigsburg seit ihrer Inbetriebnahme im Dezember 2012 entwickelt?
7. Wie viele Reserve-Triebfahrzeuge müssen im Netz 3a und im Netz 3b vertraglich vorgehalten werden, um defekte Triebfahrzeuge zu ersetzen, damit es nicht zu Zugausfällen kommt?
8. Wie bewertet sie die vertragliche Triebfahrzeug-Reserve nachträglich angesichts der aktuellen Ausfallszahlen?

9. In welcher Form wird ab wann Fahrgästen der Murr-Bahn Schadensersatz bei Zugausfällen oder Verspätungen garantiert sein?
10. Wie viel von den elf Millionen Euro Pönale aus dem Jahr 2017 sind in welchem Umfang in welche Maßnahmen für eine größere Verlässlichkeit der Murr-Bahn investiert worden?

16. 11. 2018

Gruber SPD

Begründung

Das Angebot an Regionalzügen und S-Bahnen wurde auf der Murr-Strecke ausgeweitet. Deren Verlässlichkeit und Pünktlichkeit lassen aus Sicht des Fragestellers zu wünschen übrig. Kaum eine Woche vergeht, ohne dass Züge oder S-Bahnen ausfallen oder gravierend verspätet sind, sodass die Fahrgäste ihre Anschlüsse an Bus oder Bahn verpassen.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 27. Dezember 2018 Nr. 3-3822.0-00/2006 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Züge des Regionalexpresses auf der Murr-Bahn von Schwäbisch Hall über Murrhardt und Backnang nach Stuttgart sind von Januar 2018 bis Oktober 2018 ausgefallen?*
- 2. Wie viele Züge des Regionalexpresses auf der Murr-Bahn von Stuttgart über Backnang und Murrhardt nach Schwäbisch Hall sind von Januar 2018 bis Oktober 2018 ausgefallen?*

Die beiden Fragen werden gemeinsam beantwortet. Im Zeitraum Januar bis Oktober 2018 sind im Abschnitt Stuttgart Hbf–Schwäbisch Hall-Hessental insgesamt 668 Züge (ca. 3,7 % der planmäßigen Züge des Regionalverkehrs) ganz oder teilweise ausgefallen. Darauf entfallen allein 208 auf den Monat August, als wegen eines gravierenden Oberleitungsschadens die Murrbahn abschnittsweise mehrere Tage lang gesperrt war.

- 3. Wie oft ist der Regionalexpress 19955 von Stuttgart (ab 5:39 Uhr) nach Ansbach in 2018 ausgefallen?*

Der Regionalexpress 19955 ist 2018 bis einschließlich 9. Dezember dreizehnmal ausgefallen.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

4. *Wie viele S-Bahnen der Linie S3 auf der Murr-Bahn sind von Januar 2018 bis Oktober 2018 ganz ausgefallen oder haben vorzeitig gewendet?*

Der Ausfall einzelner S-Bahnen wird durch die Erfassung der ausgefallenen Zugkilometer dokumentiert. Die Auswertung erfolgt standardmäßig bezogen auf die Gesamtheit der S-Bahnen im Netz der Region. Eine Zuordnung der ausgefallenen Kilometer auf einzelne Linien erfolgt nicht. Aufgabenträger der S-Bahn Stuttgart ist der Verband Region Stuttgart.

5. *Wie hat sich auf der Murr-Bahn die Pünktlichkeit von Regionalexpresszügen und S-Bahnen seit dem Jahr 2000 entwickelt (bis einschließlich 2014 in Fünfjahresschritten; ab Januar 2018 in Monatsschritten)?*

Die Pünktlichkeit der S-Bahn wird unter Frage 6 dargelegt.

Für den Regionalverkehr gab es während des „Großen Verkehrsvertrags“ bis 2016 nur den Messpunkt Schwäbisch Hall-Hessental, der für die Murrbahn aussagekräftig war (auch wenn dort auch Dieselizege der Linie Crailsheim–Hessental–Öhringen–Heilbronn mit einflossen). Ergebnisse für die Murrbahn aus den Werten für Stuttgart Hbf wären nur mit sehr hohem Aufwand händisch herauszufiltern. In der Datenbank der NVBW sind Ergebnisse erst ab dem Jahr 2007 enthalten. Die Anfahrtpünktlichkeit in Prozent für Schwäbisch Hall-Hessental hat sich bis 2016 folgendermaßen entwickelt:

Jahr	%
2007	91,82
2009	96,71
2014	94,21
2015	95,52
2016	94,78

2017 wurde die Murrbahn im Übergangsvertrag (ÜV) mit der DB Regio mit den Losen 7 und 8 bedient. An den Messstellen Backnang und Schwäbisch Hall-Hessental wurde ein Jahrespünktlichkeitswert (05:59 min), bei dem die Züge der Lose 7 und 8 gleichermaßen betrachtet wurden, von 91,43 % erreicht.

Für 2018 wurden für die beiden Verkehrsverträge Netz 3b und ÜV Los 8 die Gesamtwerte für eine Pünktlichkeitsdefinition mit einer Grenze von 5:59 Minuten aus den Ergebnissen der Messpunkte Stuttgart Hbf (hier sind auch Ankünfte von der Gäubahn enthalten), Backnang, Schwäbisch Hall-Hessental und Crailsheim zusammengefasst (verkehrsvertraglich liegt die Pünktlichkeitsgrenze für den neueren Vertrag Netz 3b bei 3:59 Minuten). Zur besseren Vergleichbarkeit wird in der nachfolgenden Tabelle die Pünktlichkeit abweichend von den Vorgaben des Landes in der Pünktlichkeitsgrenze von 5:59 Minuten angegeben:

Monat	%
Januar 2018	92,3
Februar 2018	93,9
März 2018	93,2
April 2018	89,6
Mai 2018	93,6
Juni 2018	92,7
Juli 2018	89,3
August 2018	91,3
September 2018	86,2
Oktober 2018	84,8

Die Entwicklung der Pünktlichkeit im Jahr 2018 ist sehr unbefriedigend und wird vom Verkehrsministerium gegenüber DB Regio regelmäßig thematisiert. Wir verweisen an dieser Stelle auf die bundesweite kritische Diskussion zum DB Konzern. Hier ist der Eigentümer der DB besonders gefordert.

6. Wie hat sich die Pünktlichkeit der S-Bahn Linie S4 zwischen Backnang und Stuttgart über Marbach und Ludwigsburg seit ihrer Inbetriebnahme im Dezember 2012 entwickelt?

Die beiden Fragen werden für die S-Bahn gemeinsam beantwortet. Die Pünktlichkeit der S-Bahnen wird linienweise erhoben. Eine Ermittlung der Pünktlichkeit bezogen auf einzelne Linienabschnitte findet nicht statt. Nachfolgende Tabelle gibt die Pünktlichkeit auf den S-Bahnlinien S3 und S4 seit 2013 bzw. die Werte der Linie S3 im Jahr 2018 von Januar bis Oktober mit dem deutschlandweit im Nahverkehr verbreiteten Prozentwert für 5:59 min wieder.

Jahr/Linie	2013	2014	2015	2016	2017	2018*
S3	95,3	94,0	95,7	94,9	96,2	95,4
S4	96,2	97,3	97,5	97,7	97,7	97,5

* Werte für 2018 = Januar bis Oktober

2018	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
S3	95,5	97,6	96,3	95,8	96,6	95,1	95,5	97,5	96,0	88,2

7. Wie viele Reserve-Triebfahrzeuge müssen im Netz 3a und im Netz 3b vertraglich vorgehalten werden, um defekte Triebfahrzeuge zu ersetzen, damit es nicht zu Zugausfällen kommt?

Im Netz 3b müssen mindestens drei Triebzüge als Reserve vorgehalten werden. Davon muss einer sofort verfügbar sein und ein weiterer innerhalb von sechs Stunden. Das Netz 3a (Go Ahead) geht erst im Dezember 2019 in Betrieb. Hier sind mindestens zwei Triebzüge als Reserve vorgegeben, davon einer sofort verfügbar. Im heutigen Los 8 des Übergangsvertrags (RE Stuttgart-Nürnberg), zu dem auch der in Frage 3 genannte RE 19955 gehört, ist zwar eine Instandhaltungsreserve von 10 % vorgegeben, aber keine sofort einsetzbare Zuggarnitur.

8. Wie bewertet sie die vertragliche Triebfahrzeug-Reserve nachträglich angesichts der aktuellen Ausfallszahlen?

Die Reservevorgaben für die Netze 3a und 3b sind relativ weitgehend, da sie nicht nur eine Instandhaltungsreserve vorgeben, an denen gearbeitet werden kann, sondern auch Fahrzeuge, auf die sofort zurückgegriffen werden kann. Die Reservequote ist im Verhältnis zum Gesamtfahrzeugbestand (beim Netz 3b sind es sechzehn Fahrzeuge) überdurchschnittlich hoch. Leider ist eines der Fahrzeuge aus dem Netz 3b wegen eines Schadens an einem nicht verschleißbehafteten Bauteil, für das erst ein Ersatzteil nachproduziert werden muss, bereits seit Monaten nicht im Einsatz.

9. In welcher Form wird ab wann Fahrgästen der Murr-Bahn Schadensersatz bei Zugausfällen oder Verspätungen garantiert sein?

Für die Fahrgäste der Murrbahn gelten die gesetzlichen Fahrgastrechte sowie, sofern sie bestimmte Verbundzeitkarten nutzen, die Mobilitätsgarantien der Verbünde. Im Gegensatz zu den Qualitätsproblemen auf der Fils-, Rems-, Bodenseegürtel- oder Hochrheinbahn war die Murrbahn niemals so stark betroffen. Zugausfälle und Pünktlichkeit stellen hier kein massives Problem dar, das Entschädigungen rechtfertigen würde. Auch war das VM bisher weder finanziell noch organisatorisch an der Abwicklung der alleine durch die DB geplanten Entschuldigungsaktionen beteiligt und hat keinen Einfluss auf die Durchführung derselben. Der Landtag hat beschlossen, dass Pönalemittel der EVU an das Land als Besteller ausschließlich in qualitätsverbessernde Maßnahmen fließen sollen und nicht zur Entschädigung von Kundinnen und Kunden.

10. Wie viel von den elf Millionen Euro Pönale aus dem Jahr 2017 sind in welchem Umfang in welche Maßnahmen für eine größere Verlässlichkeit der Murr-Bahn investiert worden?

Infrastrukturseitig sind keine Maßnahmen aus den Pönalemittel 2017 in die Murrbahn geflossen. Da Infrastrukturmaßnahmen nur langfristig ihre Wirkungen entfalten können, wurden betrieblich seit dem Fahrplanwechsel 12/2018 Kapazitätsverstärkungen an Werktagen vorgesehen. Dadurch wird der Betriebsablauf verbessert, weil das verspätungsanfällige Stärken der Züge am Bahnsteig im Stuttgarter Hauptbahnhof während der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit vermieden wird. Des Weiteren wird der stark nachgefragte Zug des RE 17511 Stuttgart-Schwäbisch Hall-Hessental verstärkt. Die Verbesserungsmaßnahme wird für die gesamte Vertragslaufzeit bis 12/2025 umgesetzt und stabilisiert das System kurzfristig.

Hermann
Minister für Verkehr